

Evaluationsbericht zum Re-Use Superstore 2021-22 „Super für die Umwelt“

Am Freitag, den 1. Juli 2021 konnte die (Wieder-)Eröffnung des Re-Use Superstore für den Verkauf von gut erhaltenen gebrauchten Waren im Galeria-Kaufhaus am Hermannplatz in Berlin bekannt gegeben werden. Der Store knüpfte an ein Vorläufer-Pilotprojekt der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) an, welches sich unter dem Namen „B-Wa(h)renhaus“ vom 9. September 2020 bis zu seiner Covid 19-bedingten Schließung am 16. Dezember 2020 im Verkauf von secondhand-Artikeln einen Namen gemacht hatte¹.

Der Re-Use Superstore präsentierte in der dritten Etage des Galeria-Kaufhauses insbesondere die beiden Warengruppen Kleidung und Möbel, welche durch ein buntes Sortiment an Elektronik- und IT-Produkten, Medien, Büchern, Haushaltswaren und weiteren Produkten wie Upcycling-Objekten im Bereich Möbeln, Textilien und Dekoration ergänzt wurden. Im Zuge der Neueröffnung hatten sich bewährte Händler*innen wie die Deutsche Kleiderstiftung mit ihren beiden Shops Zweimalschön und Rack ‘n white als auch neue Aussteller*innen wie zum Beispiel WollenMöbelKaufen zusammengefunden, um ihre Re-Use-Waren einem Neuköllner Publikum unter der gemeinsamen Marke zu präsentieren. Damit sich das im Store angebotene Sortiment noch abwechslungsreicher gestalten konnte und mehr Händler*innen die Möglichkeit zu einem Verkauf gegeben werden konnte, wurden neue dynamische Verkaufselemente in das Konzept integriert. Dazu gehörten zum einen der wöchentlich oder monatlich wechselnde Verkauf von Produkten kleinerer Upcycling- oder Zero Waste-Projekte per Store-eigener Marktstände sowie zum anderen regelmäßig von ausgewählten Händler*innen neu bestückte Regale, die von den Besucher*innen per Selbstzahl- und eigener Preiswahl-Option genutzt werden konnten.

Im gesamten Evaluationszeitraum, der dieser Kurzdokumentation zugrunde liegt, haben zusammen genommen 20 Händler*innen und Marken ihre Produkte auf der Fläche ausgestellt und verkauft, darunter finden sich unter anderem Interseroh, BRAL, KunstStoffe, DieWille und WERTRAUM, Rebound Stuff, the way up, UpCycle Berlin, Jovius Vintage, Batman Elektronik und viele mehr. Auf einer Fläche von mehreren hundert Quadratmetern waren diese Akteur*innen mit eigenen Produkten und teilweise eigenen Mitarbeiter*innen vor Ort vertreten.

¹ <https://www.weforum.org/agenda/2020/09/berlin-department-store-recycling-reuse/>

Die Evaluation ist für den Zeitraum von Mitte Juni 2021 bis Ende März 2022 erfolgt (wobei die offiziell beworbene Eröffnung am 1. Juli 2021 stattfand und die Verkaufsaktivitäten auch nach März 2022 weitergeführt wurden beziehungsweise werden).

In diesem Zeitraum wurden laut Angaben der verschiedenen Aussteller*innen insgesamt 18.668 Gebraucht- und Upcyclingwaren von den Besucher*innen gekauft, dies entspricht (ohne Juni) monatlichen Verkäufen von fast 2.000 Artikeln. Besonders starke Verkaufsmonate waren August, September, Oktober, November und Dezember 2021. Sie weisen, mit dem höchsten Peak im Dezember, mit jeweils mehr als 2.000 Artikeln die höchsten Verkaufszahlen des evaluierten Zeitraums auf. Der wiederum umsatzstärkste Monat war mit Abstand der Oktober 2021. Auf die ebenfalls verkaufsstarke Weihnachtszeit folgten mit Januar und Februar 2022 zwei Monate, in denen sich die Covid 19-Infektionszahlen wie auch die damit verbundenen Maßnahmen zum Infektionsschutz (beispielsweise 2G-Regel mit Testnachweisen) bemerkbar machten. In dieser Zeit wurde der für den gesamten Zeitraum geringste Umsatz erzielt. Ein Aufwärts-Trend war jedoch ab März 2022 wieder erkennbar.

Von den verkauften Artikeln entfiel der mit Abstand größte Anteil auf die Warengruppe „Kleidung und Schuhe“, die circa drei Viertel aller Produktverkäufe in Stückzahlen darstellen. Zum Umsatz haben mit 25 beziehungsweise 5 Prozent jedoch auch der Verkauf von Artikeln aus den Gruppen „Möbel“ wie auch „Elektronik“, inklusive IT-Geräten, deutlich beigetragen. Während im Vorjahresverkauf im B-Wa(h)renhaus Artikel der Warengruppe „Haushaltswaren“ noch zu einem Anteil von 18 Prozent aller verkauften Artikel (in Stückzahlen) haben beitragen können, ist der Anteil von Haushalts-Produkten im Re-Use Superstore deutlich kleiner. Dies ist darauf zurückzuführen, dass, anders als im Vorjahr, ein Angebot von entsprechenden Haushalts-Produkten (wie beispielsweise Geschirr, Besteck, andere Küchenutensilien etc.) aufgrund fehlender Anbieter*innen nicht im großen Maßstab umgesetzt werden konnte.

Der Betrieb des Re-Use Superstore wird weiter fortgesetzt, interessierte Händler*innen insbesondere aus den Bereichen Re-Use-Möbel, Haushaltswaren und Medien aber auch Anbieter*innen von gebrauchten Fahrrädern, Musikinstrumenten oder Upcycling-Gegenständen und anderen, die sich gerne im Re-Use Superstore präsentieren würden, können sich gerne bei Frau Ina Schulze (ina.schulze@senumvk.berlin.de) melden. Darüber hinaus sind alle Berliner*innen eingeladen, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen, nachhaltig zu shoppen oder auch an dem begleitenden Rahmenprogramm mit Workshops und Vorträgen im regelmäßigen Zwei-Wochen-Rhythmus teilzunehmen. Die Teilnahme am regelmäßig angebotenen Reparatur Café für Elektronik-Produkte oder an einem Näh-Café ist ebenfalls nach Anmeldung möglich.

Mehr Infos finden Sie unter:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/projekte/re-use-berlin/re-use-superstore/>

oder unter:

https://www.instagram.com/reuse_superstore/?hl=de

Kontakt

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Referat für Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung, umweltfreundliche Beschaffung, Straßenreinigung

Brückenstraße 6
10179 Berlin

Ina Schulze

Tel.: 030 9025-2486

E-Mail: Ina.Schulze@senumvk.berlin.de

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Abteilung Kreislaufwirtschaft, Forschungsbereich Stoffkreisläufe

Neue Promenade 6
10178 Berlin

Susanne Fischer

Tel.: 030 288 7458-23

E-Mail: Susanne.Fischer@wupperinst.org